



5.2 Montagebeschreibung

Die Montagebeschreibung erfolgt ausschliesslich durch Bilder. Schrittweise Montageanleitung, siehe Bildteil ab Seite 24.

5.3 Funktionstest

- Prüfen, ob alle vorgesehenen Sperrgegenstände (Schliessmulde etc.) oder Verkleidungen installiert sind. Die Übereinstimmung mit DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 muss sichergestellt sein.

⚠ Hinweis: Panikfunktion-Öffnung prüfen: Bei verriegelter Tür den Innendrücker / Betätigungsstange / eBar (Pushbar) oder Schlüssel bis zum Anschlag betätigen. Testen der Schlossfreigabe unter Vorlast durch seitliches Drücken des Oberkörpers gegen die Tür und gleichzeitiges Andrücken des Fusses an das Türblatt in Öffnungsrichtung. Die Tür muss leicht zu öffnen und zu schliessen sein. Ein Überstehen der Falle und / oder Riegeelemente darf die Öffnung der Tür nicht behindern. Die Riegeelemente müssen frei in die zugeordneten Durchbrüche der Schliessbleche einlaufen können, siehe auch Seite 20.

6. Wartung

MSL empfiehlt, die Wartung über einen Wartungsvertrag mit einem autorisierten Fachbetrieb sicherzustellen, damit die folgenden Punkte erfüllt werden.

6.1 Prüfung

MSL garantiert 200'000 Öffnungszyklen bei nachfolgenden, jährlich durchgeführten Wartungsarbeiten.

Paniktürverschluss inspizieren, betätigen und auf folgende Eigenschaften überprüfen:

- Mit einem Dynamometer die zum Öffnen der Tür erforderlichen Kräfte messen und registrieren. Die mit dem Dynamometer gemessenen Betätigungskräfte dürfen nicht zu stark von den bei der ursprünglichen Installation gemessenen Werten abweichen.
- Seit der ursprünglichen Montage dürfen keine zusätzlichen Verschlüsse an der Tür montiert worden sein.
- Alle Teile des Systems müssen mit der ursprünglich mitgelieferten Liste der zertifizierten Teile übereinstimmen.
- Die Panikbeschläge müssen korrekt und fest sitzen.
- Die Langriegel dürfen nicht deformiert oder beschädigt sein.
- Befestigungsschrauben des Beschlags kontrollieren.